

Presseinformation

Nr. 17/2016

Berlin Adlershof, 08. Juni 2016

Rückkehr eines Wahrzeichens

Grüner Laser leuchtet wieder über Adlershof / Highlight zur „Langen Nacht der Wissenschaften“ / „Lichtbrücke“ bis Köpenick geplant

Am 11. Juni 2016 ist es soweit: Der grüne Laser leuchtet wieder über der Rudower Chaussee im Wissenschafts- und Technologiepark Berlin Adlershof. Um 22.45 Uhr wird der 800 m lange Strahl eingeschaltet. Es ist einer der Höhepunkte des Programms zur diesjährigen „Langen Nacht der Wissenschaften“.

Über ein Jahrzehnt leuchtete der Strahl über den Dächern des Technologieparks. Im Oktober 2015 musste er aus Sicherheitsgründen abgeschaltet werden, weil er in einen Neubau an der Rudower Chaussee hinein leuchtete.

„Wir haben uns sofort Gedanken gemacht, wie wir dieses Wahrzeichen wieder zum Leuchten bringen“, erinnert sich der Lichtkünstler Nils-R. Schultze, der den Laser als Lichtkunstwerk installiert hat. Der Vorschlag, ihn auf dem Dach des Neubaus „abzufangen“, wurde verworfen. „Dies hätte der Grundidee eines optischen Brückenschlags zwischen Technologiepark und dem Adlershofer Ortskern widersprochen“, erinnert sich Schultze.

Künftig sogar bis Köpenick

Mit Unterstützung durch das bezirkliche Bauamt und nach etlichen Justierungen gelang es, den Laser vom Dach des Innovations- und Gründerzentrums an der Rudower Chaussee über den S-Bahnhof hinweg bis in den Ortsteil Adlershof hinein zu lenken, ohne dass sich Anwohner gestört fühlen. Allerdings wird in absehbarer Zeit auch dort ein Neubau im Weg stehen. Auch für diesen Fall ist vorgesorgt: „Wir werden dann den Laser erneut justieren und ihn über eine Distanz von drei Kilometern bis zur Lindenstraße am Rande des historischen Kerns von Köpenick leuchten lassen.“

Umfangreiches Programm zur „Langen Nacht“ in Adlershof

Zahlreiche geführte Touren bieten in Adlershof Einblicke in Labore und Anlagen. Wer will, kann im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) die Oberfläche des Planeten Mars bei einem virtuellen 3D-Flug kennenlernen oder Verkehrsexperten befragen, wie der „Next Generation Train“ aussieht. Gleich nebenan, im Helmholtz-Zentrum Berlin, gibt es den Elektronenbeschleuniger BESSY II zu bestaunen, der Forschern dabei hilft, neue Materialien für umweltfreundliche Energiespeicherung und -umwandlung zu entwickeln. Neugierige können Kristallen beim Wachsen zuschauen oder versuchen, einen Laserstrahl zu justieren bzw. ihr Handy auf Elektromog prüfen lassen. Die Geographen der Humboldt-Universität zu Berlin laden ein, die eigene „Mental Map“ zu zeichnen. Bei der Expedition Analytik geht es darum, Lebensmittel zu untersuchen und Atemalkohol zu bestimmen. Schließlich geben Materialprüfer auch Antworten auf Fragen zur Festigkeit von Metallen im Eismeer und zu den Grenzen von Werkstoffen.

Das vollständige Adlershofer Programm 2016 steht unter:

www.LNDW.adlershof.de

www.facebook.com/Indw.adlershof

Kontakt

Marina Salmon
WISTA-
MANAGEMENT GMBH
Bereich Kommunikation
Rudower Chaussee 17
12489 Berlin

Phone: 030 / 6392-2283

Fax: 030 / 6392-2236

Email: salmon@wista.de

www.lndw.adlershof.de